

Fast so gut wie beim CHIO

RSG veranstaltete fünftes Reitturnier



■ RSG-Kassenwartin Kirsten Brandt nahm den Spendenscheck von Sparkassen-Filialleiter Torsten Klemkow entgegen.

Widdersdorf. Die Reitsportgemeinschaft Gut Burghof Köln e.V. (RSG) veranstaltete ihr fünftes Dressur- und Springturnier und konnte auch den belgischen Nationenpreisspringreiter Marc Boes begrüßen. Der nahm allerdings nicht an einer Springprüfung teil, sondern startete mit seinem Terrier zur Gaudi aller Beteiligten im Hunderennen. Am Ende konnte der erfolgswöhnte Reiter dabei „nur“ den dritten Platz feiern.

Besser schnitten die von Marc Boes trainierten Springreiter der RSG Gut Burghof Köln in den diversen Springprüfungen ab. Katharina Rehm konnte in einer Springprüfung der Klasse L sogar den Sieg für sich verbuchen.

Zwei Tage freuten sich die Teilnehmer und Zuschauer in Widdersdorf bei wolkenlosem Himmel und sommerlich moderaten Temperaturen über ideale Bedingungen. Für die Reiter galt dies nicht zuletzt deshalb, weil die RSG im letzten Jahr auf der gepachteten Springplatzfläche kräftig in die Bodenverbesserung investiert hatte. Über 150 Tonnen Sand ließ man durch Lochung des Bodens professionell in die Grasnarbe einarbeiten. „Wir haben noch nicht ganz die Bodenqualität des CHIO in Aachen erreicht, aber wir kommen von Jahr zu Jahr näher ran“, schmunzelte der Vorsitzende der RSG, Josef Bernar-

dini. Am Turniersonntag begannen allerdings im Laufe des Vormittags sintflutartige Regenfälle, die sich auch deutlich bei den Zuschauer- und Starterzahlen bemerkbar machten. „Unser Parcoursdienst hatte das Wasser nicht nur in den Schuhen stehen. Von den Teilnehmern an den Springprüfungen ist allerdings, auf Grund unserer guten Bodenqualität, kein einziges Pferd auf der Grasnarbe gerutscht“, zeigte sich Turnierleiterin und RSG-Sportwartin Christina Uecker zufrieden und fügte hinzu: „Lediglich den Wall, auch für die Zuschauer der eigentlich interessante Höhepunkt in unserem M-Springen, haben wir aus Sicherheitsgründen ausgelassen.“

Torsten Klemkow hatte sich aber auch vom schlechten Wetter nicht abhalten lassen und besuchte die RSG. Der Filialleiter der Sparkasse KölnBonn in Widdersdorf hatte für die RSG einen Spendenscheck über 750 Euro zur Förderung der Jugendarbeit im Gepäck. „Ohne Spenden und Sponsoren wäre unsere rein ehrenamtliche und gemeinnützige Vereinsarbeit gar nicht zu leisten“, bedankte sich Kirsten Brandt, die Kassenwartin der RSG, bei Torsten Klemkow.

Weitere Informationen und Videos sind im Internet unter der Adresse www.rsgburghof.de zu finden.